

Ein gutmüthiges Mädchen.

Clara, eine arme Waise, welche bey einer Weisnätherinn in der Lehre stand, wurde von derselben in der Kost sehr knapp gehalten, und bekam oft nicht so viel, daß sie ihren Hunger stillen konnte.

Eines Morgens nach dem Frühstücke, welches ihr sehr sparsam zugemessen worden war, wurde sie mit Arbeit zu einer Kunde geschickt. Sie kam bey einem Bäckerladen vorüber, aus welchem sie weißes Brod, welches stückweise hier verkauft wurde, sehr anlächelte. Sie trat ein, und verlangte ein Stück von dem dort angeschnittenen großen Laibe. »Für wie viel,« fragte das Ladenmädchen, »willst Du Brod? Für zwey oder drey Kreuzer?«

»Ich habe nur einen Kreuzer,« entgegnete Clara.

»Für einen Kreuzer haben wir kein Stück Brod,« entgegnete das Ladenmädchen.

Clara, die sehr hungrig war, senkte den Kopf, und Thränen traten ihr in die Augen. Als das Ladenmädchen die Verlegenheit Clara's und ihre Thränen sah, nahm sie das Stück Weißbrod, welches sie zum Frühstücke bekommen hatte, gab es Claren, und wollte lieber entbehren, als die arme Waise weinen sehen.
